

## Fachsitzungen am 12. Dezember 1910 und am 16. Januar 1911.

In der Fachsitzung am 12. Dezember 1910 sprach Herr Professor Dr. Ed. Brückner über „Glazialmorphologisches aus Skandinavien“ auf Grund der von ihm bei den Exkursionen des internationalen Geologenkongresses in Stockholm im Sommer v. J. gewonnenen Erfahrungen. In der Fachsitzung am 16. Januar d. J. sprach Herr Privatdozent Dr. R. Pösch über die Goldgräber-Ruinenstadt Simbabwe in Rhodesia, die er anlässlich seiner Buschmannreise vor zwei Jahren kennen gelernt hatte. Wir bringen beide Vorträge vollinhaltlich in den nächsten Heften unserer „Mitteilungen“.

## Monatsversammlung am 24. Januar 1911.

Der Präsident Herr Professor Dr. E. Oberhummer begrüßte die Anwesenden, insbesondere Se. kais. Hoheit Herrn Erzherzog Franz Salvator, brachte sodann einige Änderungen des Vortragsprogrammes (siehe S. 2 des Umschlags dieses Heftes) zur Kenntnis der Versammlung und machte Mitteilung davon, daß das lebenslängliche Mitglied Herr Franz Thonner und das außerordentliche Mitglied Herr kais. Rat Schwarzkopf in Odessa je 100 K dem Ubikationsfonde gespendet haben. Hierauf verlas der Generalsekretär Herr Regierungsrat Dr. E. Gallina das Verzeichnis der der Gesellschaft neu beigetretenen Mitglieder.

Als lebenslängliches Mitglied:

Dr. Rudolf Trebitsch.

Als ordentliche Mitglieder:

Offizierskorps des k. u. k. 2. Tiroler Kaiserjäger-Regiments in Bozen.

Josef Baier, Inhaber der Buchhandlung Schworella & Heick in Wien.

Dr. August Fournier, k. k. Hofrat und Universitätsprofessor in Wien.

Frau Paula Lenz, Hofrats- und Professors-Gemahlin in Baden-Soos.  
Se. Exz. Lukas Sertić, k. u. k. Feldmarschalleutnant d. R. in Wien.  
Frau Mathilde Sitta, k. k. Hofrats-Gemahlin in Wien.  
Richard Storch, Zoologe in Wien.

Sodann sprach der k. und k. Hauptmann A. Kraus über die von ihm im Herbst 1909 unternommene Reise nach Ostasien und Indien an der Hand zahlreicher vorzüglicher Lichtbilder. Die Reise hatte ihn mittels der transsibirischen Eisenbahn nach der Mandschurei geführt, wo in den Städten Charbin und Mukden kurzer Aufenthalt genommen wurde, hierauf nach Port Arthur, wo die Spuren der durch den russisch-japanischen Krieg entstandenen Verwüstungen besichtigt wurden, nach Peking und mit der neuen Eisenbahn nach Kalgan an der Grenze der Mongolei und zur großen chinesischen Mauer. Einen Monat hielt sich Redner in Japan auf, wo er nicht nur Gelegenheit hatte, die Schönheiten des Landes kennen zu lernen, sondern auch durch Beteiligung an den großen Manövern einen Einblick in die Tüchtigkeit des japanischen Heeres erhielt. In kurzen Zügen verstand es der Redner, die Eigenart dieses merkwürdigen Volkes zu kennzeichnen, dem seine bewunderungswürdige Fähigkeit, europäische Kulturerrungenschaften den heimischen Verhältnissen anzupassen und entsprechend zu verarbeiten, bisher schon so große Erfolge verschafft hat und eine noch größere Zukunft verspricht. Die weitere Reise ging über Schang-hai, Canton und Singapore nach Birma, Ceylon und Vorderindien, wo u. a. die berühmten Kultstätten Benares, Delhi und Agra mit ihren prachtvollen Tempelbauten besucht wurden. Anknüpfend an die Schilderung seiner Eindrücke von Indien streifte Redner auch das Verhältnis der Engländer zu der ungeheuren Majorität der Hindu, deren wirtschaftliche Lage und Emanzipationsbestrebungen. Von Bombay führte ein Schiff unseres Lloyd den Redner über Port Said nach der Heimat zurück.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Monatsversammlung am 24. Januar 1911. 1-2](#)